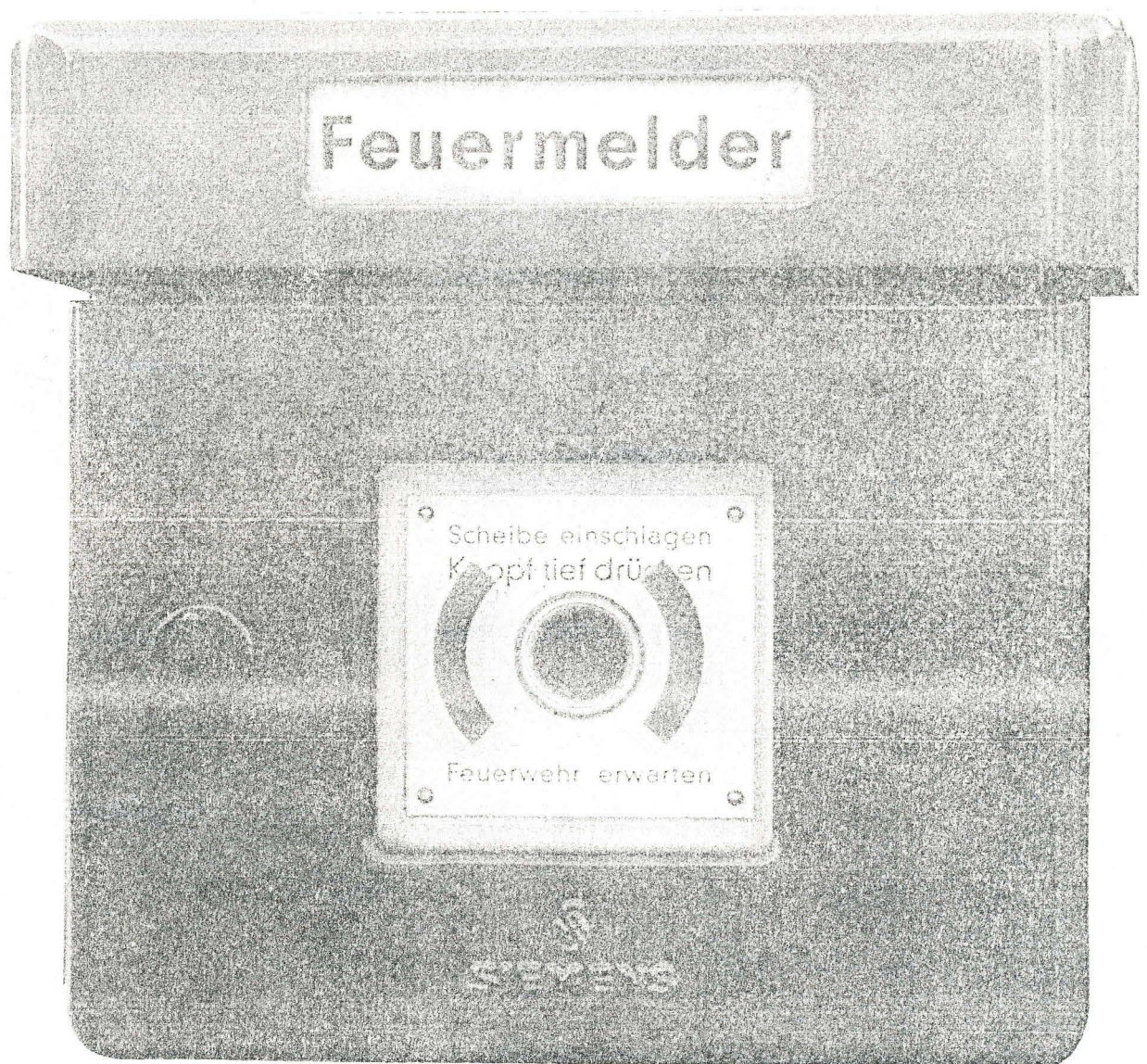


Freiwillige Feuerwehr München
Abteilung Sendling

Jahresbericht 1990



Herausgegeben vom Verein der Freunde
der Freiwilligen Feuerwehr Sendling e. V.

Inhaltsverzeichnis

Verein der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e. V.

Vorwort des 1. Vorsitzenden	1
Vereinsdaten	3
Aufnahmeantrag	5
Vereinsaktivitäten 1990	6
Ein Blick in die Vereinsgeschichte	12

Die Abteilung Sendling der Freiwilligen Feuerwehr München

Die Abteilung Sendling	
Übersicht	15
Fahrzeuge	16
Übungen und Unterrichte	17
Lehrgänge	18
Leistungsprüfung	19
Beförderungen und Ehrungen	20
Einsätze	
Entwicklung der Einsatzzahlen	21
Übersicht 1990	22
Die Einsätze in Wort und Bild	23
Die FF Sendling im Spiegel der Presse	34
Jugendfeuerwehr	35

Vorwort

Liebe Freunde, liebe Gönner,
liebe Mitglieder,

wieder ist ein ereignisreiches Jahr vergangen und es gibt so manches, an das man sich gerne oder auch weniger gerne zurückerinnert und vor seinem inneren Auge nochmals Revue passieren lassen will. Hierzu gibt unser Jahresbericht 1990 auf den folgenden Seiten wieder reichlich Gelegenheit.

Doch 1990 ist "gelaufen" - wir stehen bereits mitten im neuen Jahr unseres Vereinslebens und haben unseren Blick auf die Ereignisse gerichtet, die sich mit Macht ankündigen:

- zunächst stehen die Neu- oder Wiederwahlen unseres Vereinsvorstandes an. Seine und damit natürlich auch meine Amtszeit ist satzungsgemäß abgelaufen. Die Wahlen finden bei der Jahresversammlung statt.
- d a s Ereignis 1991 werden die Feierlichkeiten zum 125jährigen Bestehen unseres "Mutter"-Vereins "Freiwillige Feuerwehr München e.V., gegr. 1886" sein, die Mitte Juni stattfinden und unseren vollen Einsatz als Beitrag zu ihrem Gelingen fordern wird.
- der schon lange geplante Ausbau unseres Schulungsraumes im Gerätehaus an der Zillertalstraße nimmt nun konkrete Formen an. Wir hoffen, Ihnen schon zum nächsten "Tag der offenen Tür", zu dem ich Sie schon heute herzlich einlade, den Schulungsraum im neuen "Outfit" vorstellen zu können.
- der technische Fortschritt hat bei der Feuerwehr schon immer einen hohen Stellenwert. Nun hält auch im zentralen Verwaltungsbereich die Datenverarbeitung Einzug und wir werden uns von dieser Entwicklung nicht ausschließen können. Es steht deshalb die Anschaffung eines Personal-Computers für unsere Abteilung an, mit der wir unsere leider immer mehr werdende Verwaltungsarbeit rationalisieren und automatisieren wollen.

Vorwort

Sie sehen, wir haben uns auch für dieses Jahr wieder Einiges vorgenommen und, wie jedesmal an dieser Stelle, möchte ich Sie herzlichst einladen und bitten, uns bei unseren Vorhaben nach Kräften zu unterstützen. Wir rechnen fest mit Ihnen!

Im vergangenen Jahr haben wir in einer großen Spendenaktion fast alle Firmen, Gewerbetreibenden und Selbständigen in unserem Einsatzgebiet Sendling, Laim und Waldfriedhofviertel persönlich angeschrieben und auf uns und unsere Ziele und Probleme aufmerksam gemacht. Viele haben sich angesprochen gefühlt und uns mit kleinen und größeren Spenden Unterstützung zukommen lassen.

Allen Spenderinnen und Spendern sei auf diesem Wege nochmals herzlich Dank gesagt. Alle, die sich noch nicht für die Unterstützung unserer Arbeit erwärmen konnten, bitten wir hiermit nochmals um Ihre Hilfe zum Helfen.

Ihr Thomas Holz
1. Vorsitzender

Vereinsdaten

Anschrift :

Zillertalstr. 25
8000 München 70
(Gerätehaus der FF Sendling)
Tel. 769 86 52

Vorstandschaft:

Vorsitzender:

Thomas Holz
Waldfriedhofstr. 18
8000 München 70
Tel. 714 25 02 (privat)
233-92496 (gesch.)

Stellvertreter:

Augustin Majewski
Robert Greppmair

Kassier:

Klaus Bernhard

Schriftführer:

Stefan Gortan

Revisoren:

Stefan Eschenbeck
Carsten Trinitis

Vereinsdaten

Der Verein wurde am 09.12.1986 von aktiven Feuerwehrleuten gegründet, um die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Sendling zu erleichtern und die Bevölkerung über die Brandgefahren aufzuklären.

Der Verein ist unter der Nr.13110 ins Vereinsregister eingetragen.

Das Finanzamt München für Körperschaften hat die Gemeinnützigkeit des Vereins am 29.01.1987 unter der Steuernummer 843/23770 anerkannt.

Konto: Nr 61 11 11 18
BLZ 701 500 00
bei der Stadtparkasse München.

Der Mindestbeitrag beläuft sich nach wie vor auf 25.-DM/Jahr.

Mitgliederstand am 31.12.1990:

Feuerwehrdienstleistende:	31
ehemals aktive Feuerwehrmänner:	7
fördernde Mitglieder:	15

Jedes Jahr findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der alle Mitglieder geladen werden.

Die Vorstandschaft ist bis zur Jahresversammlung 1991 gewählt.

Des weiteren ist der Verein Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr München e. V.

Der Verein Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling hat in den letzten Jahren keine aktive Mitgliederwerbung betrieben.

Trotzdem sind wir um jedes Mitglied froh, das uns durch seine Mitgliedschaft hilft, die Arbeit der aktiven Kameraden zu unterstützen. Wir würden uns deshalb freuen, wenn noch mehr Mitbürger Interesse an unserem Verein finden würden und als fördernde Mitglieder beiträten.

Ein Antrag auf Mitgliedschaft befindet sich auf der Rückseite!

Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e. V.

Antrag auf Mitgliedschaft im Verein

Ich beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied in den Verein

"Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e. V."

Die Mitgliedschaft beginnt ab

Ich verpflichte mich, sofern meinem Antrag stattgegeben wird, den vom Vorstand festgesetzten Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

Ich erkenne außerdem die Vereinssatzung als für meine Mitgliedschaft verbindlich an.

München, den
(Unterschrift des Bewerbers)

Personalien des Antragstellers:

Name: Vorname:

Geburtsdatum: Geburtsort:

Anschrift:

Erklärung für minderjährige Aufnahmebewerber:

Als Erziehungsberechtigter unseres Sohnes/unsere Tochter erkläre ich hiermit mein Einverständnis zu seiner/ihrer Mitgliedschaft im Verein

"Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e. V."

München, den
(Unterschrift des Erz.-berechtigten)

Erklärung zum Mitgliedsbeitrag:

Nach Aufnahme in den Verein möchte ich:

den vom Vorstand festgelegten Mindestmitgliedsbeitrag zahlen.

einen höheren als den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag zahlen:

Ich verpflichte mich, bis auf Widerruf einen Jahresbeitrag in Höhe von DM zu entrichten.

München, den
(Unterschrift d. Aufnahmebew. bzw. d. Erz.-berechtigten)

Erklärung zum Einzugsverfahren durch Lastschrift:

Ich ermächtige widerruflich den Vorstand des Vereins

"Freunde der Freiwilligen Feuerwehr in Sendling e. V."

die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge in der festgesetzten Höhe bei Fälligkeit von meinem Konto

Nr. bei der

BLZ

durch Lastschrift einzuziehen.

München, den
(Unterschrift des Kontoinhabers)

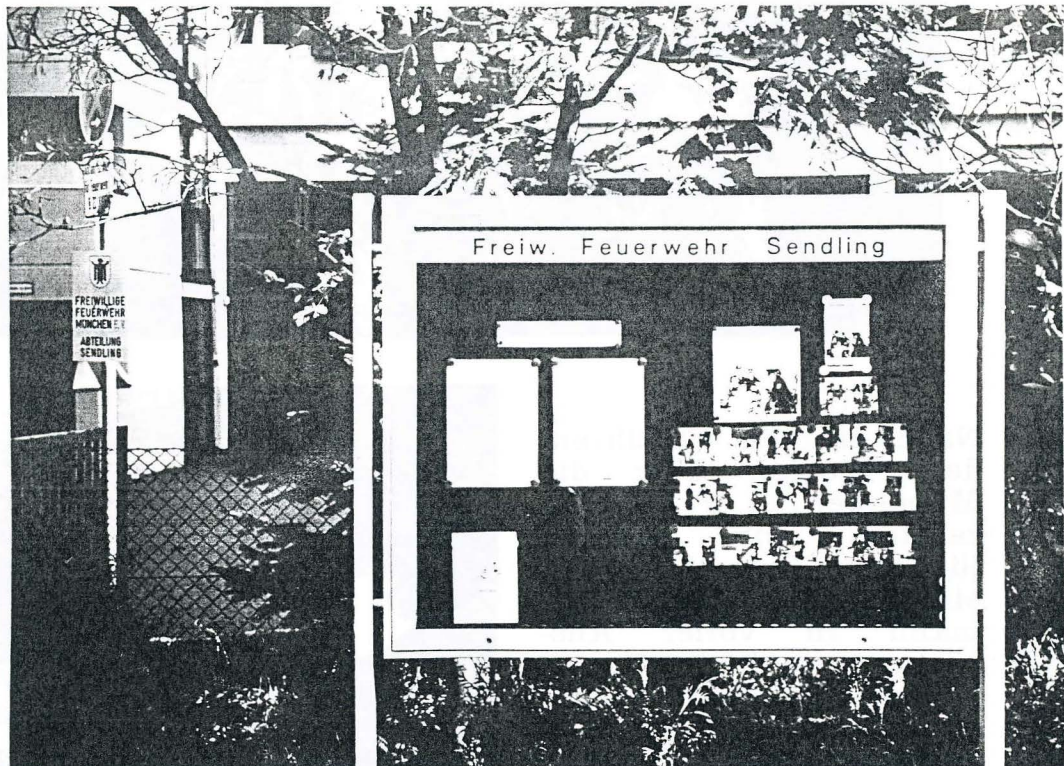
Vereinsaktivitäten 1990

Satzungsmäßiger Zweck unseres Vereines ist neben der Unterstützung der aktiven Mannschaft der FF Sendling die Aufklärung der Bevölkerung über Brandgefahren.

Dies geschah in den letzten Jahren, wie auch heuer wieder, überwiegend durch Veröffentlichungen in den Lokalanzeigern sowie im Münchener Stadtanzeiger.

Um eine rasche Information der Bewohner der Umgebung des Gerätehauses zu ermöglichen und die Aufklärung über die Verhütung von Bränden zu intensivieren, wurde aus Vereinsmitteln im Frühjahr 1990 ein Schaukasten gekauft und vor dem Gerätehaus aufgestellt.

Durch zusätzliche Spenden konnte eine Beleuchtung und ein Dämmerungsschalter eingebaut werden.



Im Schaukasten zeigten wir neben den Einsatzberichten der jeweils vergangenen Woche auch Informationen zu den Themen:

- Umgang mit Grillfeuer
- Adventsgestecke
- Christbaumbrände
- Umgang mit Feuerwerkskörpern.

Das überraschend hohe Interesse der Bevölkerung, die zum Teil schon regelmäßig nach unseren Einsätzen an den Schaukasten kommt, um sich zu informieren, zeigt, wie sinnvoll diese Investition war.

Vereinsaktivitäten 1990

Zur weiteren Aufklärung, diesmal unserer jüngsten Mitbürger, besuchten wir am 15. Oktober den städt. Kindergarten an der Waxensteinstraße.



Nach einigen einführenden Worten über die Münchner Feuerwehr zeigten wir unseren jüngsten Freunden, wie ein richtiger Feuerwehrmann in voller Ausrüstung aussieht. Einige durften sogar eine Atemschutzmaske aufsetzen.

Das Vertrautwerden mit der Ausrüstung ist umso notwendiger, da sich in Einsätzen immer wieder zeigt, daß gerade Kinder einen Feuerwehrmann unter schwerem Atemschutz nicht als Retter, sondern eher als Marsmensch sehen und im Ernstfall sich vor ihm verstecken.



Vereinsaktivitäten 1990

Feuerwehrationstag

Am 23. Juni veranstalteten wir wieder unseren Feuerwehrationstag, zu dem wir einige hundert Gäste trotz ungünstiger Witterung begrüßen konnten.



Neben der Information der Bevölkerung über Brandgefahren ist es Ziel dieser Veranstaltung, unseren Sendlinger Mitbürgern Feuerwehr zum Anfassen zu bieten.

So gab es für die Jüngeren neben einem Feuerwehrquiz und der Spritzwand, an der man seine Leistung als "Feuerwehmann" mit einem D-Rohr beweisen kann, die Möglichkeit, einmal in einem richtigen Feuerwehrfahrzeug zu sitzen.

Vereinsaktivitäten 1990

Für die Älteren führten wir mehrfach Versuche vor, die die Gefahren im Haushalt demonstrieren sollten:

Bei einer Fettexplosion konnte man sehen, welchen Schaden Wasser - in brennendes Fett gegossen - anrichten kann.

Bei der Erwärmung von Spraydosen wurde eindrucksvoll vor Auge geführt, welche "Bomben" oft leichtsinnigerweise im KFZ mitgeführt werden.

Ein mit Gas gefüllter Luftballon, den wir elektrisch zündeten, bewies den Zuschauern, daß mit Gasgeräten nicht vorsichtig genug umgegangen werden kann.



Eine weitere Attraktion war unsere Diaschau, die in 15 Minuten nicht nur die FF Sendling vorstellt, sondern auch so manchen ungewohnten Ausblick auf unser Stadtviertel zeigt.

Vereinsaktivitäten 1990

Beim alljährlichen Luftballonwettbewerb konnten die Teilnehmer eine an einem Luftballon befestigte Postkarte auf die Reise schicken.

Nach den Sommerferien wurden die Preise an alle Teilnehmer verteilt, deren Karten zurückgeschickt worden waren.

Die Ballone, die am weitesten geflogen waren, kamen bis kurz vor Wien bzw. nach Budweis in der CSFR.



Die glücklichen Gewinner bei der Preisverleihung

Nachdem auch in altbewährter Weise für das Wohl unserer Gäste gesorgt wurde (Liebe soll ja bekanntlich durch den Magen gehen), waren alle rundum zufrieden. So hoffen wir auch am 8. Juni 1991 zum Feuerwehraktionstag, der eine der Auftaktveranstaltungen zur 125-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr München sein wird, viele Sendlinger begrüßen zu dürfen.

Vereinsaktivitäten 1990

Nicht nur Übungsdienst und Einsätze sind für eine Feuerwehr wichtig, sondern auch Öffentlichkeitsarbeit. Deshalb wurde 1990 auch an folgende Veranstaltungen teilgenommen:

- Für den Sudetendeutschen Tag, der heuer über Pfingsten in München stattfand, mußten günstige Quartiere geschaffen werden. Die FF Sendling beteiligte sich hier am Bettenaufbau mit einer Gruppe.
- Am 25. Juni heiratete unser stellvertretender Abteilungsleiter. Hier begleitete eine Abordnung der Feuerwehr das Ehepaar in den neuen Lebensabschnitt.



Wir hoffen, daß die frischgebackene Frau Ecker ihrem Mann weiterhin so viel Zeit für die Feuerwehr läßt!

- Am 1. Juli besuchte eine Abordnung die FF Gräfelfing anlässlich deren 100-Jahr-Feier.
- Am 19. November veranstaltete die Gemeinde St. Korbinian ihren Martinszug. Die FF Sendling betreute das Martinsfeuer und löschte es anschließend auch fachgerecht.

Ein Blick in die Vereinsgeschichte

Im Sommer 1989 begann unser "Archivar" damit, die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Sendling zusammenzustellen. Dabei stand er vor fast unüberwindlichen Problemen. Außer ein paar alten Zeitungsausschnitten von 1929, die im Gerätehaus ausgestellt sind, besaßen wir keine Unterlagen, da alles durch Kriegseinwirkung zerstört worden war oder anderweitig verschollen ist. Jetzt, nach nahezu eineinhalb Jahren, konnten einige Dokumente, wie zum Beispiel das Gründungsprotokoll der Freiwilligen Feuerwehr vom 22. Juni 1869 in der damals noch eigenständigen Gemeinde Untersending, in Museen und im Stadtarchiv entdeckt werden. Deshalb sind wir heute erstmals in der Lage, Ihnen einen kurzen Abriß über Ereignisse zu geben, die sich im Laufe der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Sendling zugetragen haben.

Was geschah . . .

. . . vor 110 Jahren ?

Im März 1880 entstand der "Plan über die Grundparzelle Kat.No.93 beim städt. Feuerhaus No. 17 an der Plinganser Straße in der Vorstadt Sendling" um dort ein Feuerwehrgerätehaus zu errichten.

. . . vor 105 Jahren ?

Neben neun anderen Feuerwehren aus den Münchener Vorortgemeinden ist auch die mittlerweile als VI. Kompagnie in die Freiwilligen Feuerwehr München eingegliederte Sendlinger Feuerwehr am Sonntag, dem 31. Mai 1885, der Einladung zum 15-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Schwabing gefolgt.

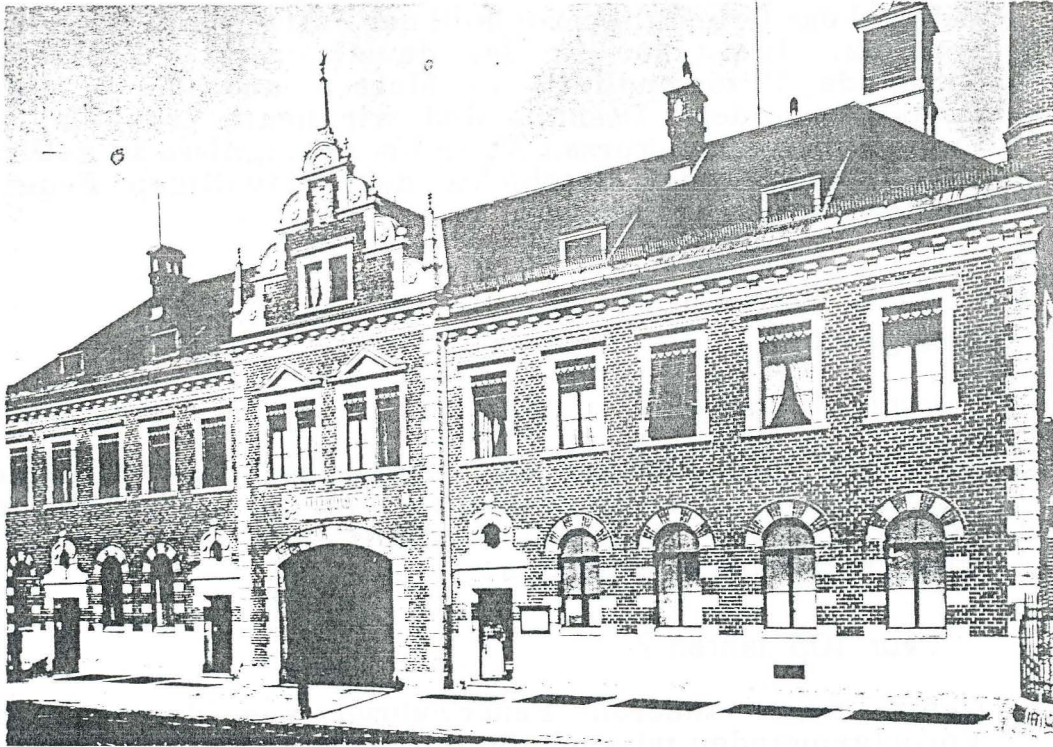
. . . vor 100 Jahren ?

Um der schnellen Ausdehnung der Stadt über das Schlachthofviertel nach Süden hinaus auch feuerwehrtaktisch Rechnung zu tragen, wurde am 26. Juni 1890 die VIII. Kompagnie mit ihrem Feuerhaus in der Tumblingerstraße neu gebildet. Die Mitglieder rekrutierten sich zum größten Teil aus der Mannschaft des einen Tag zuvor aufgelösten, bis dahin selbständigen Dampfspritzenzuges sowie aus Übertritten benachbarter Kompagnien und Neuzugängen. Carl Friedmann, vormals Dampfspritzenzugführer, übernahm die Führung der VIII. Kompagnie, die am 01. Januar 1914 im Rahmen der Reorganisation der FF München in der Abteilung I, Sendling, aufging.

Ein Blick in die Vereinsgeschichte

... vor 90 Jahren ?

Aus diesem Jahr datiert der Plan der "Steuergemeinde München Section VI" über das Feuerhaus in der Plinganserstraße 21. Das Gerätehaus, das auch ein städtisches Brausebad sowie die Bezirksinspektion beherbergte, wurde 1898/99 erbaut und im Winter 1899/1900 von der VI. Kompagnie bezogen.



... vor 60 Jahren ?

Im Rahmen der Deutschen Feuerschutzwoche fand am Sonntag, den 04. Mai 1930 eine eindrucksvolle Großübung aller Abteilungen im Hochwasserbett der Isar zwischen der Frauenhofer- und der Wittelsbacher Brücke statt.

... vor 45 Jahren ?

Am 07. Januar 1945 war der wohl schwärzeste Tag in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Sendling. Das Feuerhaus an der Plinganserstraße fällt einem Luftangriff zum Opfer. Teile des total zerstörten Gebäudes samt Löschfahrzeug rutschten den Hang zur Kidlerstraße hinunter. Entsprechend der Niederschrift über die Neuaufstellung der Freiwilligen Feuerwehr München wurden die Abteilungen I bis VI nicht mehr aufgestellt, da das Geld für neue Gerätehäuser und Fahrzeuge fehlte. Damit war die Freiwillige Feuerwehr Sendling aufgelöst. Dies sollte aber nicht das Ende sein !

Ein Blick in die Vereinsgeschichte

... vor 10 Jahren ?

Am 01. Dezember war wieder ein großer Tag für die Feuerwehr in Sendling!

Nachdem die Abteilung Waldfriedhofviertel, die seit Anfang der siebziger Jahre für einen großen Teil Sendlings zuständig war, in das neue Gerätehaus an der Zillertalstr. 25 umgezogen war, wurde sie in die Abteilung "Sendling" umbenannt. Damit hat das alte Stadtviertel nach 35 Jahren wieder eine eigene Freiwillige Feuerwehr. Bereits wenige Tage später mußte die Abteilung zu ihrem ersten Alarm in die Fürstenrieder Straße ausrücken.



PS.: Eine Bitte unseres Archivars :

Leider gingen in den Kriegswirren Dokumente und Ausrüstungsgegenstände der Freiwilligen Feuerwehr Sendling verloren. Deshalb haben wir kaum Material mehr zur Verfügung, um unsere Geschichte zu rekonstruieren. Vielleicht haben aber Sie noch für uns wichtige Dokumente (zB. Zeitungsausschnitte, Bilder...) in Ihrem Speicher oder Keller. Falls dies der Fall sein sollte, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns in unserer Arbeit weiterhelfen könnten !

Die Abteilung Sendling

Übersicht

Gerätehaus:

Zillertalstr. 25
8000 München 70
Tel. 769 86 52
(Notruf : 112)

Abteilungsführer:

Thomas Holz (Brandmeister)
Waldfriedhofstr. 18
8000 München 70
Tel. 714 25 02 (privat)
233-92496 (gesch.)

Stellvertreter:

Augustin Majewski (Oberlöschmeister) bis 31.12.1989
Manfred Ecker (Löschmeister) seit 01.04.1990

Dienstgrad:

Andreas Mitter (Löschmeister)

Mannschaftsstärke der Abteilung Sendling am 31. 12. 1990:

32 Aktive

Mannschaftsaufbau:

1 Feuerwehranwärter
10 Feuerwehrmänner
13 Oberfeuerwehrmänner
5 Hauptfeuerwehrmänner
2 Löschmeister
1 Brandmeister

Die Abteilung Sendling

Fahrzeuge



Tanklöschfahrzeug TLF 16 :

Das TLF 16 zeichnet sich durch einen großen Tank und Ausrüstung für den Ersteinsatz bei Bränden und technischen Hilfeleistungen aus. Es rückt deshalb als erstes Fahrzeug aus.

Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS :

Das LF 16 TS eignet sich aufgrund der umfangreichen Ausrüstung besonders für Brandeinsätze und durch die mitgeführten 600 m B-Schläuche für die Wasserförderung über längere Strecken. Auch eine Ausrüstung für einfache Hilfeleistungen wird mitgeführt.

Löschgruppenfahrzeug LF 8 :

Das LF 8 verfügt über Ausrüstung für Brandeinsätze und einfache technische Hilfeleistungen.

Rüstwagen RW 1 :

Der Rüstwagen führt umfangreiches Gerät zur technischen Hilfeleistung mit, um Menschen und Tiere aus Notlagen zu befreien. Er ist als Ergänzung zu einem weiteren Fahrzeug gedacht.

Alle Fahrzeuge sind mit Sprechfunk ausgerüstet.

Insgesamt stehen auf den Fahrzeugen 9 Preßluftatmer zum umluftunabhängigen Atemschutz zur Verfügung.

Die Abteilung Sendling

Übungen und Unterrichte

Um ständig einsatzbereit zu sein, muß jeder Feuerwehrmann sein Wissen und seine Fertigkeiten immer auf dem Laufenden halten. Deshalb ist die Teilnahme an Übungen und Unterrichten unbedingt nötig.

Im Jahr 1990 wurden in der Abteilung Sendling 15 Unterrichte und 10 Übungen abgehalten, die das gesamte Einsatzspektrum von Brandbekämpfung und technischer Hilfeleistung umfaßten.

Hier ein Auszug:

- Arbeiten mit der dreiteiligen Schiebeleiter
- Verschalen von Fenstern und Abstützen von einsturzgefährdeten Räumen
- Sprungtucheinsatz
- Brände in der U-Bahn
- Funken im Feuerwehrdienst
- Wasserförderung über lange Schlauchstrecke
- Löschen mit Schaum

Um bessere Ortskenntnisse über besondere Objekte im Ausrückebereich zu erlangen, führte die Abt. Sendling zwei Begehungen durch: - 20. März Firma Phillip Morris
- 04. Dezember Spastikerzentrum

Außerdem wurde Anfang Oktober im Rahmen einer Bereichsübung die Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Münchner Südens bei Großeinsätzen geübt. Dabei wurde auf einem Abbruchgelände die Explosion in einer Fertigungshalle mit anschließendem Brand und mehreren Verletzten auf unterschiedlichen Geschoßflächen simuliert.

Dafür wurden insgesamt ca.1500 Stunden Freizeit der Feuerwehrleute in Anspruch genommen. Zusätzlich zum Übungsdienst muß jeder Feuerwehrmann einmal im Monat an einem Pflegedienst teilnehmen, um Fahrzeuge und Geräte stets einsatzbereit zu halten.

Die Abteilung Sendling

Lehrgänge

Führungslehrgänge und Spezialausbildungen können von den einzelnen Feuerwehren nicht in Eigenregie durchgeführt werden.

Deshalb unterhält der bayerische Staat für diese Lehrgänge zwei Feuerweherschulen.

Von der Abteilung Sendling absolvierten

2 Feuerwehrmänner den Lehrgang für Zugführer (2 Wochen)

1 Feuerwehrmann den Lehrgang für Gruppenführer (1 Woche)

1 Feuerwehrmann den Lehrgang Technische Hilfe (1 Woche)

1 Feuerwehrmann den Lehrgang für Ausbilder für Truppmänner und Truppführer (1 Woche)

an der staatlichen Feuerweherschule in Regensburg.

Darüber hinaus nahm ein Feuerwehrmann am Fortbildungslehrgang für Funksprecher an der Feuerweherschule in München teil. Er erhielt dafür von der Landeshauptstadt München das Sprechfunkzeugnis für Funker im Katastrophenschutz überreicht.

Die Abteilung Sendling

Leistungsprüfung

Um eine einheitliche Ausbildung zu garantieren, werden bayernweit Leistungsprüfungen für eine Gruppe (9 Mann) durchgeführt.

Folgende Feuerwehrmänner unterzogen sich 1990 erfolgreich dieser Prüfung:

	Leistungsabzeichen	
Robert Greppmair	Stufe III/4	Gold auf grün
Manfred Ecker	Stufe III/3	Gold auf blau
Florian Weber	Stufe III/2	Gold
Georg Stemmer	Stufe III/1	Vorstufe Gold
Carsten Trinitis	Stufe III/1	Vorstufe Gold
Ferdinand Gatscher	Stufe II	Silber
Ludwig Prager	Stufe II	Silber
Hans Terwey	Stufe II	Silber
Jürgen Schmitt	Stufe I	Bronze

Damit ergibt sich für die Abteilung Sendling folgende Verteilung der Leistungsabzeichen:

1 Mann	Stufe III/5	Gold auf rot
2 Mann	Stufe III/4	Gold auf grün
1 Mann	Stufe III/3	Gold auf blau
4 Mann	Stufe III/2	Gold
6 Mann	Stufe III/1	Vorstufe Gold
9 Mann	Stufe II	Silber
9 Mann	Stufe I	Bronze

Das im Vergleich zu anderen Feuerwehren scheinbar schlechte Abschneiden der Abteilung Sendling ergibt sich daraus, daß die Feuerwehrmänner überwiegend sehr jung sind und die nächsthöhere Stufe der Leistungsprüfung frühestens nach 2 Jahren absolviert werden darf.

Die Abteilung Sendling

Beförderungen

Nachdem im letzten Jahr mehrere Kameraden einen weiteren "Streifen" erhielten, gab es in der Weihnachtsfeier 1990 nur eine Beförderung.

Der stellvertretende Abteilungsführer Manfred Ecker wurde vom Kommandanten der FF München mit Wirkung zum 01.01.1991 zum Oberlöschmeister befördert.

Die Ernennungsurkunde übergab in Vertretung der Bereichsführung der Abteilungsführer Thomas Holz.

Wir wünschen dem Kameraden viel Erfolg bei der Ausübung seines Dienstes!

Ehrungen

Am 8. März 1990 wurde im Rahmen der Jahresdienstversammlung der FF München von Oberbürgermeister Georg Kronawitter der Kamerad Manfred Ecker mit der Medaille "München leuchtet, den Freunden Münchens" für mehr als zwölfjährige Dienstzeit bei der FF München ausgezeichnet.

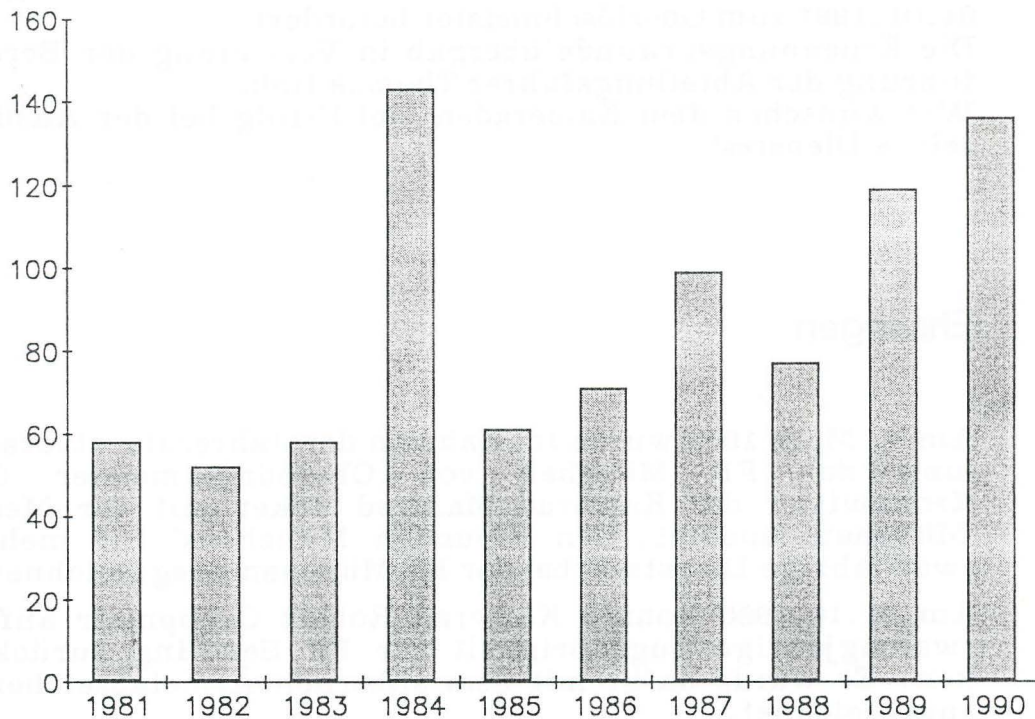
Am 21.10.1990 konnte Kamerad Robert Greppmair auf eine zwanzigjährige Zugehörigkeit zur FF Sendling zurückblicken. Er wurde dafür mit dem silbernen Ärmelabzeichen XX ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch !

Einsätze

Entwicklung der Einsatzzahlen

In den vergangenen 10 Jahren stieg die Zahl der Einsätze stetig:



Abgesehen vom "Hageljahr" 1984, in dem allein zur Beseitigung der Hagelschäden von der Abteilung Sendling 99 Einsätze in 4 Tagen gefahren wurden, läßt sich seit 1981 ein stetiges Ansteigen der Einsätze feststellen.

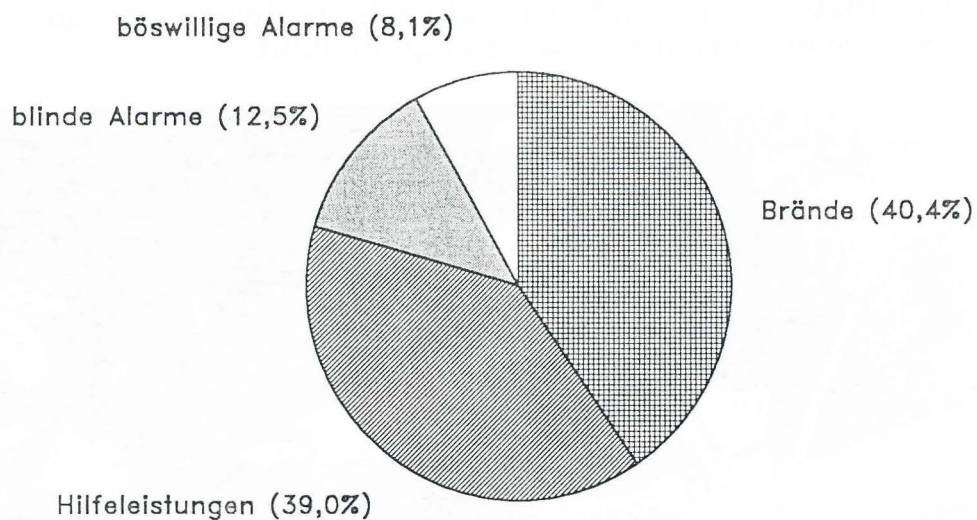
Dies ist auf mehrere Ursachen zurückzuführen:

- die Einführung der Alarmierung auch während der Arbeitszeit seit Sommer 1988,
- die Alarmierung zu technischen Hilfeleistungen, bei denen Gefahr für das Leben von Personen besteht (z.B. schwere Verkehrsunfälle, Unfälle an Maschinen...) seit 1989,
- die Verdichtung der Wohnbebauung gerade in den letzten Jahren,
- die Ansiedlung von immer mehr Industriebetrieben, deren automatische Feuermeldeanlagen leider immer öfter Ursache für blinde Alarme sind.

Einsätze

Übersicht 1990

Wie Sie bereits der vorhergehenden Seite entnehmen konnten, hatte die Abteilung Sendling im Jahre 1990 die meisten Einsätze ihrer Geschichte. Die folgende Einsatzstatistik gibt Aufschluß über Art und Anzahl der Einsätze im vergangenen Jahr.



Auffallend an der Verteilung der Einsätze ist der hohe Anteil an technischen Hilfeleistungen.

Die blinden Alarmer sind nicht nur auf technisches Versagen der Brandmeldeeinrichtungen zurückzuführen, sondern leider auch auf die Unachtsamkeit eines Schulhausmeisters, der mehr als einmal beim Probealarm vergaß, die Feuerwehr vorher davon in Kenntnis zu setzen.

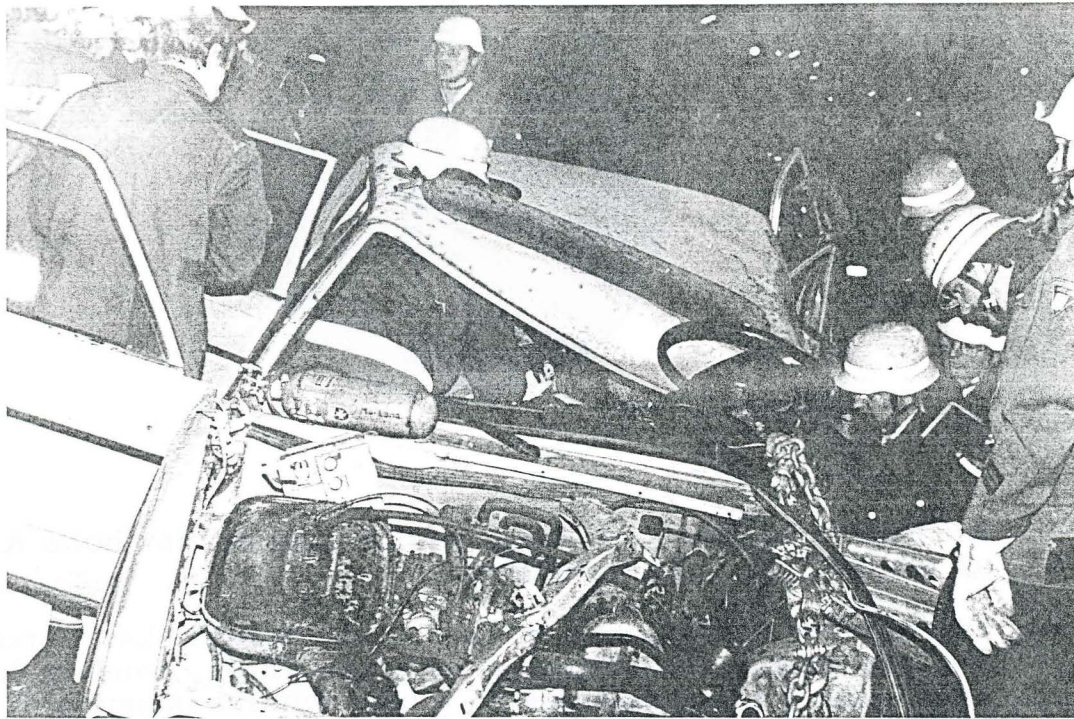
Einsätze

01.01.90 16.26 Uhr Ehrwalder Str. 116

Im Keller eines Einfamilienhauses brannten Kartons und Brennholzvorräte. Feuerwehrleute, ausgerüstet mit umluftunabhängigen Atemschutzgeräten, löschten mit einem C-Rohr. Die Hausbesitzerin und ihre Tochter erlitten leichte Rauchvergiftungen. Sie wurden nach der Erstversorgung in ein Krankenhaus gebracht.

01.01.90 18.40 Uhr Friedrich-Hebbel-/Jean-Paul-Richter-Straße

Beim Zusammenstoß eines PKWs mit einem Linienbus wurde der PKW-Fahrer lebensgefährlich verletzt und in seinem völlig demolierten Fahrzeug eingeklemmt.



Die Befreiung des Fahrers gestaltete sich schwierig: Männer der Feuerwache 2 der Berufsfeuerwehr zogen mit einem hydraulischen Spreizer die Lenksäule nach oben vom Verletzten weg, während Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Sendling mit einem weiteren Rettungsspreizer die eingeklemmten Beine des Fahrers freilegten. Vom Feuerwehr-Notarzt wurde der Verletzte bereits während der gut 15-minütigen Befreiungsaktion versorgt. Anschließend wurde der Fahrer mit dem Notarztwagen ins Klinikum Großhadern transportiert. Dort erlag er jedoch noch in der Nacht seinen schweren Verletzungen.

Einsätze

08.01.90	14.25 Uhr	Implerstr. 29	Kartonagen in Brand
09.01.90	23.14 Uhr	Implerstr. 29	Kleinfeuer
09.01.90	15.15 Uhr	Wackersberger.Str. 61	Feuermelder
17.01.90	01.23 Uhr	Hansastr. 17	Feuermelder

22.01.90 23.10 Uhr Bayerstr. 91

Der Dachstuhl eines sechsgeschossigen Wohn- und Geschäftshauses war in Brand geraten. Mehr als 100 Feuerwehrleute mit 30 Fahrzeugen von verschiedenen Wachen bekämpften den Brand mit fünf C-Rohren, drei davon wurden über Drehleitern vorgenommen. Zu den sich über mehrere Stunden hinziehenden Nachlöscharbeiten wurde auch die Abt. Sendling als Ablösung anderer Einheiten alarmiert. Im Brandschutt wurden zwei bis zur Unkenntlichkeit verkohlte kleinere Körperteile entdeckt, deren Herkunft -auch ob Mensch oder Tier- bis heute im Dunkeln liegt.

26.01.90 16.38 Uhr Johann-Clanze-Str. 16

Auf einem Balkon brannte ein Christbaum. Für Ende Januar eigentlich schon ungewöhnlich - zudem, bei um diese Zeit zwangsläufig strohtrockenen Bäumen, nicht ganz ungefährlich!

31.01.90 18.33 Uhr Partnachplatz 7

In einem Dentallabor kam es bei Lötarbeiten zu einer Stichflammenbildung. Zwei Angestellte erlitten Verbrennungen im Gesicht.

Nach der Erstversorgung durch den Notarzt wurden beide mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

05.02.90	20.07 Uhr	Westendstr. 174	Verkehrsunfall
----------	-----------	-----------------	----------------

07.02.90 09.10 Uhr Garmischer Str./Grasweg

Eine Frau war mit ihrem Ford Fiesta auf einen an der Haltestelle stehenden Linienbus aufgefahren. Sie wurde schwer verletzt in ihrem Fahrzeug eingeklemmt.

Feuerwehrleute befreiten die Frau mit einem Rettungsspreizer. Der Notarzt leistete der Verletzten Erste Hilfe und brachte sie ins Klinikum Großhadern.

15.02.90	12.52 Uhr	Meglingerstr. 6	Tennisanlage unter Wasser
25.02.90	14.10 Uhr	Radlkoferstr. 7	PKW-Brand

Einsätze

26.02.-02.03.90 Orkanstürme Vivian und Wiebke halten die Feuerwehr in Atem

Die am Rosenmontag, den 26.2. einsetzenden Orkanböen bescherten der Münchner Feuerwehr eine arbeitsreiche Woche. An über 2000 Einsatzstellen alleine in München mußten durch die Orkane entstandenen Gefahren und Schäden behoben werden. Die am Faschingsdienstag und in der Nacht zum Donnerstag erneut einsetzenden Orkanstürme verursachten laufend weitere Schäden und erschwerten die Arbeiten.

26.02.90

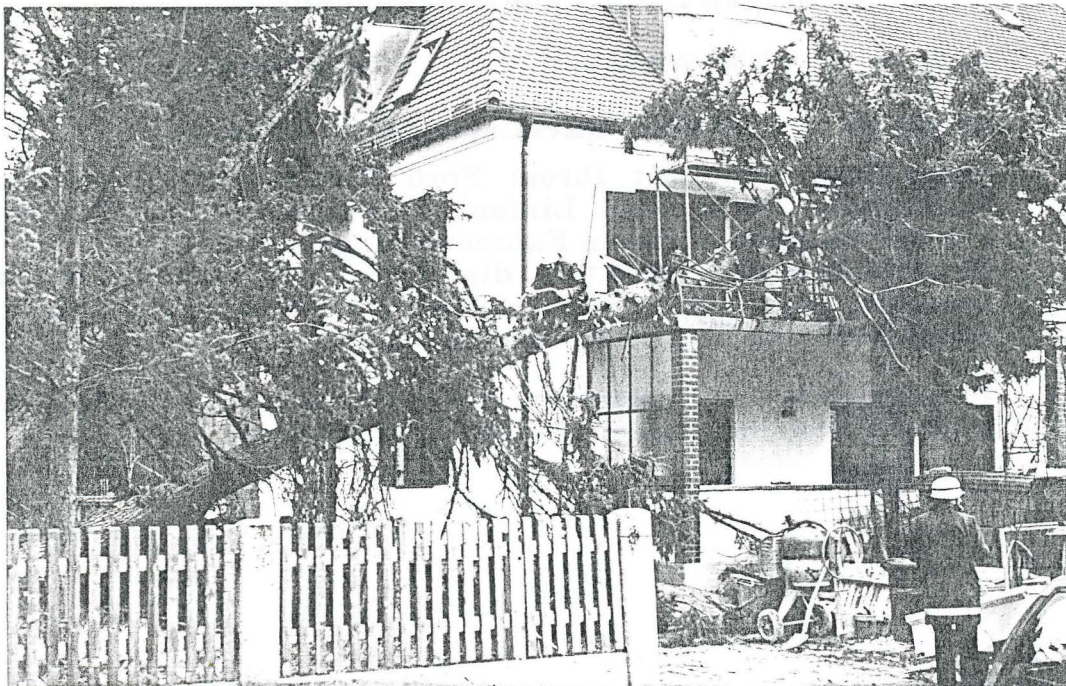
19.05 Uhr Friedrich-List-Str. 106 Baum auf PKW
20.19 Uhr Josef-Schwarz-Weg 12 Bäume auf Haus

27.02.90

10.25 Uhr Sophienstr. 6 Dachziegel drohen zu fallen
11.15 Uhr Hübnerstr. 12 loses Dach sichern
12.30 Uhr Waldheimpl./Agrippastr. Baum über Straße
13.00 Uhr Agrippastr. 17 Bäume drohen umzustürzen
13.10 Uhr Friedrich-Panzer-Weg Baum und Lichtmast über Straße
13.45 Uhr Waldheimplatz 26 Baum auf Haus
14.35 Uhr Am Waldspitz 25 Bäume drohen auf Haus zu fallen
15.30 Uhr Rotkäppchenstr. 72 Baum auf Haus
16.20 Uhr Sollner Str. 41 Bäume drohen auf Haus zu fallen
17.00 Uhr Sollner Str. 25 Baumwipfel auf Haus
18.30 Uhr Preysingplatz 6 Dach beschädigt
19.15 Uhr Sedlmayrstr. 10 a Blechdach droht wegzufiegen

28.2.90

08.31 Uhr Ehrwalder Str. 120 Pflanzkübel und Zaun sichern
09.02 Uhr Ehrenfelsstr. 7 Baum auf Haus
10.17 Uhr Stolzenfelsstr. 4 a Bäume auf Haus



Einsätze

28.02.90

20.12 Uhr Brudermühlstr. 45

PKW-Brand

01.03.90

07.00 Uhr Wolfratshauer Str. 255

Bäume umgestürzt

07.03 Uhr Inninger Str. 7

Bäume über Straße

07.26 Uhr Würmseestr. 39

Baum auf Haus

07.40 Uhr Gilgstr. 8

Baum über Straße



08.30 Uhr Wolfratshauer Str. 234

Baum auf Haus

10.15 Uhr Watteausr. 7

Baum droht auf Kindergarten zu fallen

11.05 Uhr Gufidauner Str. 10

Balkonbrüstung droht zu fallen

11.30 Uhr Herterich-/Watteausr.

Baum droht auf Haus zu fallen

12.40 Uhr Augsburgstr. 11

Blech droht zu fallen

12.40 Uhr Sollner Str. 59

Baum droht umzustürzen

13.45 Uhr Friedhofweg/Buchauer Str.

Baum droht umzustürzen

14.15 Uhr Hofbrunn-/Allescherstr.

Baum über Straße

14.30 Uhr Rottenbacher Str. 33

Baum droht umzustürzen

14.50 Uhr Hadorfer Str. 4

Antenne droht zu fallen

15.20 Uhr Steinkirchner Str. 14

Bäume drohen umzustürzen

15.30 Uhr Würmtalstr. 35

Baum droht umzustürzen

16.45 Uhr Penzberger Str. 11

Baum auf Haus

16.50 Uhr Willibaldstr. 42

Baum umgestürzt

17.35 Uhr Herterichstr. 34 a

Bäume auf Haus

02.03.90

08.35 Uhr Stolzenfelsstr. 4 a

Baum auf Haus

11.53 Uhr Mittenwalder Str. 34

Baum droht umzustürzen

Einsätze

07.03.90 02.36 Uhr Zillertalstr. 27 brennt Kinderwagen im Treppenhaus
07.03.90 10.13 Uhr Alb.-Roßh.-Str. 53 Person unter Gabelstapler
08.03.90 10.40 Uhr Ridlerstr. 26 Feuermelder

13.03.90 18.45 Uhr Garmischer Str. 140

Ein offensichtlich geistig verwirrter Mann alarmierte die Feuerwehr. Er behauptete, eine Frau sei in einem acht Zentimeter (!) dicken Rohr eingeschlossen und müsse befreit werden.

22.03.90 12.26 Uhr Daiserstr. 18 Gasausströmung
22.03.90 18.51 Uhr Lindwurmstr. 90 Feuermelder
25.03.90 16.22 Uhr Westendstr. 174 Feuermelder

31.03.90 23.22 Uhr Pfeuferstr. 24

Großes Glück hatte ein Mann, der mit einer brennenden Zigarette im Sessel schlief. Gerade noch rechtzeitig bemerkte er, daß das Möbelstück in Brand geriet. Er verließ fluchtartig das verrauchte Zimmer und verständigte die Feuerwehr.

Feuerwehrlaute konnten den Sessel rasch löschen und lüfteten die Wohnung.

09.04.90 01.32 Uhr Hansastr. 73 brennt Abfalleimer in Gaststätte

11.04.90 06.29 Uhr Aberlestr. 1

Aus unbekannter Ursache brannte in einer Wohnung ein Bett. Die beiden Wohnungsinhaber konnten in letzter Minute aus den stark verqualmten Räumen flüchten.

Beide hatten Rauchvergiftungen erlitten. Der Notarzt leistete ihnen Erste Hilfe und brachte sie in die toxikologische Abteilung des Klinikums Rechts der Isar. Gleichzeitig löschte ein Trupp mit Atemschutzgeräten den Brand mit einem C-Rohr.

13.04.90 05.03 Uhr Implersstr. 29 Feuermelder
20.04.90 13.32 Uhr Hansastr. 17 Feuermelder
21.04.90 04.44 Uhr Implersstr. 2 Kleinf Feuer
09.05.90 18.06 Uhr Lindw.-/Senserstr. Person in PKW eingeschlossen
21.05.90 09.00 Uhr Tübinger Str. 3 Person mit Hand in Aufzug eingeklemmt
25.05.90 18.11 Uhr Poccistr. 11 Feuermelder
26.05.90 14.52 Uhr Ridlerstr. 55 Feuermelder

Einsätze

27.05.90 01.20 Uhr Garmischer-/Hansastraße

Im Kreuzungsbereich stießen, offenbar wegen Mißachtung der Vorfahrt, zwei Opel Kadett zusammen. Die Fahrzeuge schleuderten gegen das Brückengeländer der Garmischer Straße, einige Fahrzeugteile fielen auf die unterhalb verlaufende Fahrbahn des Mittleren Rings.

Die Fahrerin des einen Wagens mußte von Feuerwehrleuten aus ihrem erheblich beschädigten Fahrzeug befreit werden. Sie verstarb aber trotz der intensiven Bemühungen eines Notarzt-Teams kurz nach der Einlieferung ins Schwabinger Krankenhaus.

Vier weitere Personen erlitten zum Teil schwere Verletzungen und wurden nach der Erstversorgung ebenfalls in Kliniken gebracht.

29.05.90 22.43 Uhr Aberlestr. 22

In einer Erdgeschoßwohnung gerieten Möbelstücke in Brand. Noch vor Eintreffen der Feuerwehr konnten Polizeibeamte die 65jährige gehbehinderte Mieterin aus der verrauchten Wohnung in Sicherheit bringen.

Die Frau erlitt eine leichte Rauchvergiftung und kam nach der Erstversorgung vor Ort mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus.

Die brennenden Möbel, ein Sessel und eine Couch, konnten von der Feuerwehr schnell gelöscht werden.

13.06.90	17.38 Uhr	Fürstenrieder Str.	brennt Kleinbus
15.06.90	02.37 Uhr	Roter-Turm-Platz 3	böswilliger Alarm
15.06.90	16.50 Uhr	Hansastr. 115	niedergedrückter Rauch aus Badeofen
04.07.90	04.29 Uhr	Euckenstr. 12	Feuermelder
11.07.90	06.54 Uhr	Plinganser-/ Sylvensteins.	PKW-Brand
11.07.90	12.42 Uhr	Kidlerstr. 39	Zimmerbrand

17.7.90 15.50 Uhr Gilmstr. 58

In einem Wohnhaus brannte aus unbekannter Ursache ein Kellerabteil.

Feuerwehrmänner drangen mit Atemschutzgeräten in den Keller vor und löschten. Parallel dazu lüfteten weitere Trupps das stark verrauchte Treppenhaus.

19.07.90	08.46 Uhr	Westendstr. 199	Feuermelder
21.07.90	21.55 Uhr	Garmischer Str. 228	Rauchentwicklung durch Rauchbombe
26.07.90	16.52 Uhr	Partnach-/ Brunecker Str.	Rasenbrand

Einsätze

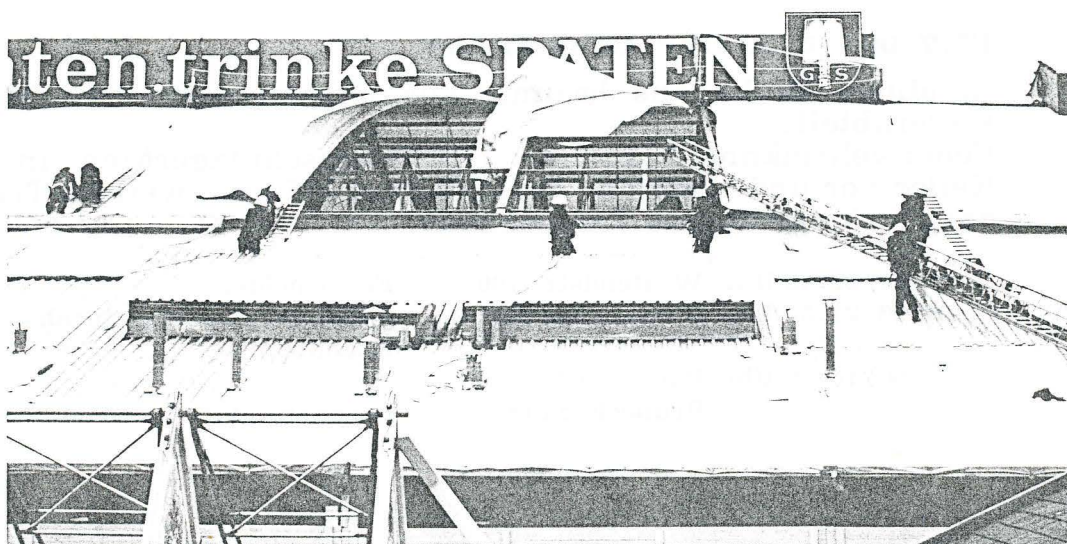
02.08.90	17.03 Uhr	Hinterbärenbadstr. 3	Autoreifen auf Spielplatz in Brand
06.08.90	03.28 Uhr	Radlkoferstr.	Feuermelder
08.08.90	22.15 Uhr	Berlepschstr. 10	Wäschecontainer in Brand
13.08.90	19.59 Uhr	Lindwurmstr. 209	Kleinfeuer
15.08.90	02.55 Uhr	Ganghoferstr. 90	Kleinfeuer
16.08.90	12.15 Uhr	Alb.-Roßh.-Str. 129	Zimmerbrand
19.08.90	00.42 Uhr	Weißfelderstr. 3	Feuerschein durch Grillen
19.08.90	22.17 Uhr	Luise-Kiesselb.-Pl. 2	Feuermelder
30.08.90	12.57 Uhr	Hansastr. 20	Kellerbrand
02.09.90	13.59 Uhr	Klingerstr. 15	brennt Spülmaschine
04.09.90	19.01 Uhr	Würmtal-/ Sonnenblumenstr.	Verkehrsunfall
07.09.90	10.40 Uhr	Alpspitzstr. 7	Kleinfeuer

10.09.90 10.01 Uhr Garmischer Straße

In Höhe der "Westparkbrücke" stand plötzlich der Motorraum eines VW-Busses in Brand. Die Besatzung eines zufällig vorbeifahrenden Gerätewagens der Berufsfeuerwehr bemerkte den Brand, begann mit dem mitgeführten Pulverlöscher die Brandbekämpfung und forderte sofort über Funk Verstärkung an. Das Feuer wurde dann mit einem C-Rohr vollständig gelöscht.

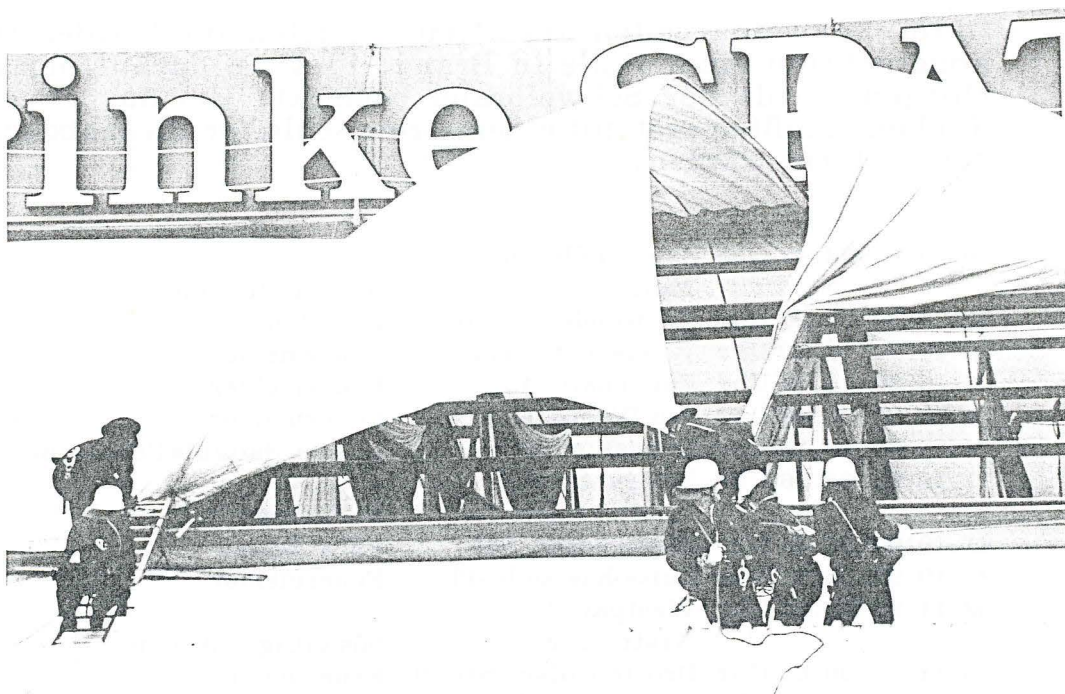
13.09.90	17.11 Uhr	Garmischer Str./ Ammerseestr.	PKW-Brand
15.09.90	04.24 Uhr	Tübinger/ Garmischer Str.	brennt "Trabbi"
18.09.90	11.52 Uhr	Westendstr. 174	angebrannte Milch

21.09.90 12.30 Uhr Theresienwiese, Festzelt "Ochsenbraterei"



Einsätze

Am Freitag vor dem Wies'nbeginn deckten heftige Sturmböen die Zeltdächer von fünf Festhallen zum Teil großflächig ab. Etwa 170 Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehr, Freiwilliger Feuerwehr München und Technischem Hilfswerk, unterstützt durch zusätzliche Drehleitern von Feuerwehren des Landkreises München, sicherten in mehrstündiger Arbeit die Zelte.



Fotos : Thomas Schubert

Am Festzelt "Ochsenbraterie" wurden von den Abteilungen Stadtmitte und Sendling der Freiwilligen Feuerwehr München die losen Dachplanen zuerst mit Leinen gesichert, da sich durch den Orkan laufend weitere Planen lockerten. Anschließend wurden die Planen mit Dachlatten befestigt. Dank des mehrstündigen, nicht ganz ungefährlichen Einsatzes vieler Helfer konnte das Oktoberfest 1990 rechtzeitig beginnen.

21.09.90 17.02 Uhr Ganghoferstr. 74

Unmittelbar nach dem Einrücken vom Sturmeinsatz die nächste Alarmmeldung: Ein Gartenhaus geriet in Brand, als der Besitzer gerade den Ölofen anheizte. Der Mann begann mit eigenen Löschversuchen, zog sich dabei aber eine Platzwunde zu. Das Häuschen wurde mit einem C-Rohr gelöscht und dem Verletzten Erste Hilfe geleistet.

Einsätze

22.09.90 11.49 Uhr Banatstr. 3

In einem Einfamilienhaus kam es zu einem Kellerbrand. Feuerwehrmänner mit Preßluftatmern drangen zu dem stark rauchenden Brand vor und löschten. Parallel dazu wurde der Rauch mit einem Belüftungsgerät abgesaugt.

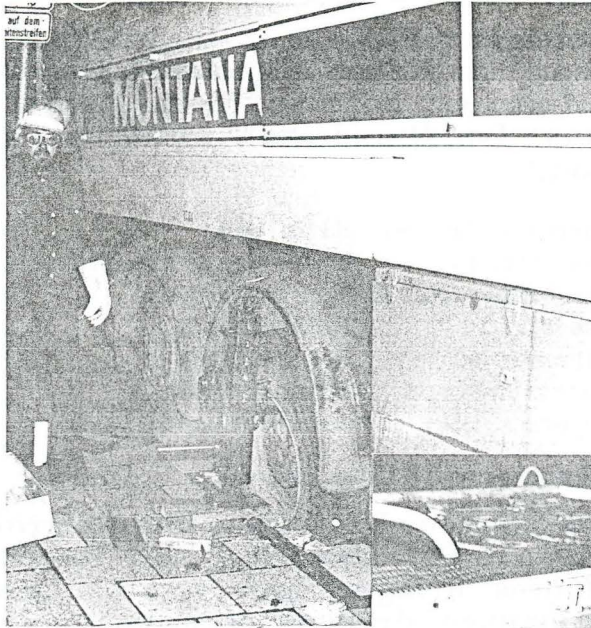
25.09.90 07.17 Uhr Albert-Roßhaupter-Str. 53

Durch Schweißarbeiten am 24.09. gerieten Bohlen der Dachkonstruktion einer Halle in Brand. Erst am darauffolgenden Morgen wurde der Schmelbrand bemerkt. Um das Feuer zu löschen, mußten erst mit einem Trennschleifer Blechabdeckungen entfernt werden.

25.09.90	23.47 Uhr	Alb.-Roßhaupter-/ Meindlstr.	brennt Mülltonne
27.09.90	22.36 Uhr	Karwendelstr. 40	Kleinf Feuer
02.10.90	13.30 Uhr	Westendstr. 174	Feuermelder
05.10.90	14.49 Uhr	Euckenstr. 12	Feuermelder
14.10.90	06.40 Uhr	Am Westpark 8	Feuermelder
14.10.90	16.18 Uhr	Hansastr. 32	brennt Bauabfallcontainer
17.10.90	04.36 Uhr	Plinganser-/ Lindwurmstr.	Verkehrsunfall
21.10.90	22.48 Uhr	Westendstr. 161	PKW-Brand
27.10.90	05.31 Uhr	Luise-Kiesselb.-Pl. 2	Feuermelder
02.11.90	23.35 Uhr	Westpark/ Nestroystr.	böswilliger Alarm
05.11.90	09.53 Uhr	Droste-Hülsh.-Str. 9	Feuermelder
08.11.90	06.39 Uhr	Luise-Kiesselb.-Pl. 2	Feuermelder
08.11.90	08.20 Uhr	Autobahn Lindau	PKW-Brand
12.11.90	16.31 Uhr	Garmischer Str. 288	Feuermelder

Einsätze

12.11.90 17.28 Uhr Friedrich-Hebbel-/Heckenstallerstr.



Ein mit Heizöl voll beladener Tankwagen brach, als er auf den Gehweg fuhr, mit den rechten Hinterrädern in einen Postschachtdeckel ein.

Feuerwehrlaute von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr hoben gleichzeitig Fahrgestell und Hinterachse des 24 Tonnen schweren Tankwagens mit Hydraulikpressen, Zahnstangenwinden und Lufthebekissen an, um das Fahrzeug auf eine aus Bohlen über dem Schacht errichtete "Holzbrücke" zu stellen, von der es dann aus eigener Kraft vorsichtig herunterfahren konnte.



Einsätze

17.11.90 07.55 Uhr Hansastr. 75 Matratze in Brand

19.11.90 17.41 Uhr Gaißbacher Str. 27

In einem mehrgeschossigen Wohnhaus brannten unter starker Rauchentwicklung im Keller abgestellte Gegenstände. Trupps mit Preßluftatmern konnten rasch löschen und lüfteten das Treppenhaus. Der Brandrauch wurde mit einem Belüftungsgerät abgesaugt.

21.11.90 13.12 Uhr Fürstenrieder Str. 287 Kleinfeuer
23.11.90 10.26 Uhr Plinganserstr. 14 Erker droht abzustürzen
26.11.90 13.02 Uhr Hammersbacher Str. 6 brennt Gasherd
28.11.90 05.25 Uhr Seebenseestr. 14 Kellerbrand
28.11.90 09.59 Uhr Lindwurmstr. 90 Feuermelder
29.11.90 08.44 Uhr Bad-Gasteiner-Str. 5 Zimmerbrand
04.12.90 14.14 Uhr Plinganserstr. 25 Verkehrsunfall

16.12.90 15.48 Uhr Brudermühlstr. 24

Durch die rasche Alarmierung der Feuerwehr konnte größerer Schaden verhindert werden: Ein Anwohner sah Rauch aus einem Fenster des Hauses dringen und verständigte die Feuerwehr. Feuerwehrmänner drangen gewaltsam in die Wohnung ein und konnten buchstäblich in letzter Minute die brennende Stereoanlage und den Vorhang löschen, noch bevor das Feuer auf weitere Einrichtungsgegenstände übergreifen konnte. Die Wohnungsinhaberin hielt sich bei Nachbarn auf und hatte vom Brand nichts bemerkt.

19.12.90 15.57 Uhr Lindwurmstr. 88

In Höhe der Bahnunterführung brannte in einer ehemaligen, zugemauerten Toilette Unrat. Feuerwehrmänner mit Atemschutzgeräten stiegen durch eine Fensteröffnung ein und bekämpften den Brand.

22.12.90 2.50 Uhr Hansastr. 31 Feuermelder

25.12.90 16.50 Uhr Wackersberger Str. 58

In einer Wohnung, deren Bewohner nicht anwesend waren, brannte ein Adventsgesteck. Noch vor Eintreffen der Feuerwehr konnten Polizeibeamte über ein am Haus aufgestelltes Gerüst in die Wohnung einsteigen und die Flammen mit einem Pulverlöcher ersticken.

25.12.90 20.09 Uhr Karwendel-/Dudenstr. böswilliger Alarm
25.12.90 22.09 Uhr Zillertalstr. 37 brennt Altpapiercontainer
26.12.90 18.31 Uhr Hansastr. 39 brennt Bauabfallcontainer
26.12.90 21.48 Uhr Zillertal-/Hinterb.-Str. brennt Mülltonne
26.12.90 23.08 Uhr Zillertal-/Krüner Str. brennt Mülltonne
30.12.90 18.30 Uhr Demleitner-/
Gaißbacher Str. PKW-Brand
31.12.90 04.50 Uhr Krüner Str. 21 PKW-Brand

Sturmschäden – erste Bilanz



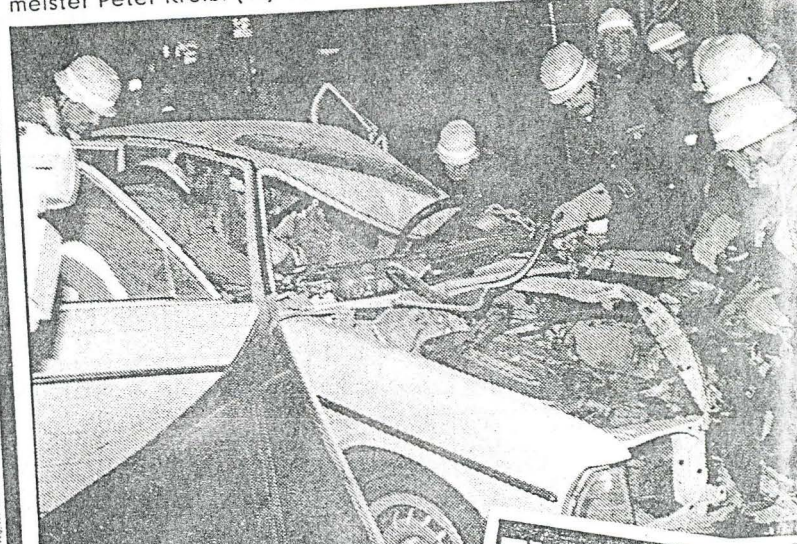
Mercedes gegen MVV-Bus Münchner Polizist tot

Die FF Sendling im Spiegel der Presse

zeuge waren nur noch voneinander entfernt es auf die Gegenfahr frontal gegen den Li bus. Der Polizeibeamte war nicht schnallt. Er starb auf dem We Krankenhaus. Der Busfahrer v leicht verletzt. Die Polizei: „Waru ter Kreißl plötzlich nach links fuhr, te bisher noch nicht geklärt werde

mit seinem... testelle „Friedrich-Hebbel-Strasse“ (Mittersending) weiter in Richtung Innenstadt. An der Kreuzung zur Jean-Paul-Richter-Straße kam ihm ein beige-farbener Mercedes entgegen. Am Steuer saß der Münchner Polizeihauptmeister Peter Kreißl (44). Plötzlich, die

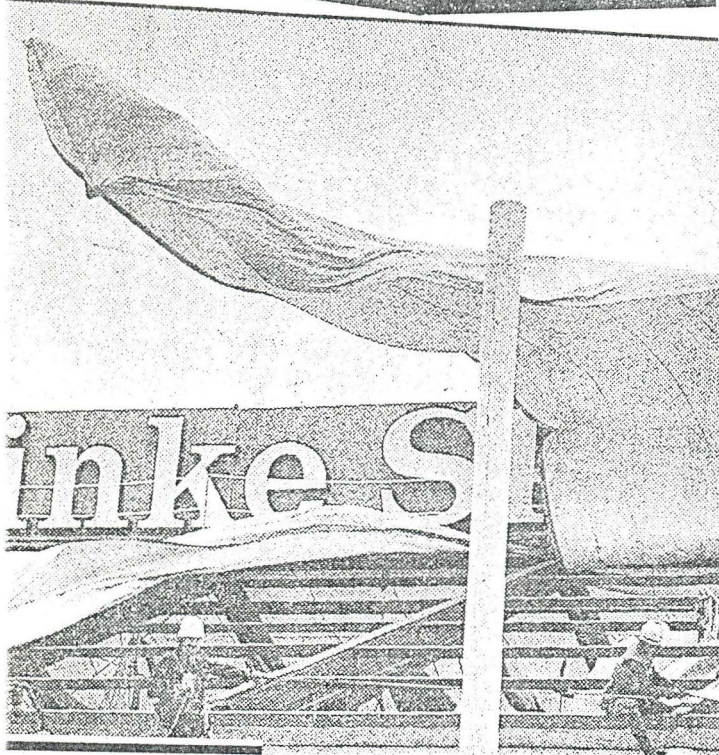
und prante frontal gegen den Li bus. Der Polizeibeamte war nicht schnallt. Er starb auf dem We Krankenhaus. Der Busfahrer v leicht verletzt. Die Polizei: „Waru ter Kreißl plötzlich nach links fuhr, te bisher noch nicht geklärt werde



Feuerwehrmänner leisten Erste Hilfe, sch aus dem Wrack.

Feuerwehr lädt ein
Die Freiw. Feuerwehr Sendling, Zillertalstr. 25, lädt am Sa., 23. 6., ab 10.30 Uhr zum „Aktionstag“ rund um das Feuerwehrhaus. U. a. Traktorfahrten – Luftballon-Wettfliegen-Feuerwehr Quiz-Spiel, Dia-Show und Schau-Vorführungen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Orkanse



inke S

Eine Explosio beim Zahnar

sbo. München – Cor wiesen zwei junge M Polizisten: Sie stürm

Vorsicht Brandgefahr

Die Freiwillige Feuerwehr Sendling weist darauf hin, daß ausgetrocknete Christbäume explosionsartig verbrennen können. Deshalb keine echten Kerzen mehr anzünden und den Baum rechtzeitig entfernen! Im Brandfall sofort die Feuerwehr alarmieren: Notruf 112!

ph. Münch Gasflasche war undich tarbeiten in einem Denta am Partnachplatz in Ur ling kam es plötzlich z iesigen Stichflamme. Ein ger Laborangestellter un eichaltrige Freundin erlit- Gesicht Verbrennungen Grades. Sie kamen mit tungswagen ins Kran-

Tanklastzug fuhr in Postschacht

München – Fast zwei Stunden war gestern der Gehweg in der Friedrich-Hebbel-Straße in Sendling gesperrt. Beim Wenden war das rechte Hinterrad eines 38 Tonnen schweren Tanklastzuges in einen Reparaturschacht der Post geraten. Das schwere Fahrzeug saß hi

Wies

Advent, Advent ... damit's nicht brennt!

erzenschein und der Duft von Tannennadeln ist wesentlicher Bestandteil der stimmungsvollen Adventszeit. Unachtsamer Umgang mit Adventskerzen kann aber Ursache für folgenschwere Wohnungsbrände werden. Damit die besinnliche Adventszeit nicht durch unerfreuliche Ereignisse gestört wird, bitten die Abteilungen Forstenried, Sendling und Solln um Beachtung folgender Hinweise:

Bett ging in Flammen auf

tf. München Nichtraucher und trotzdem ausgebrannt: Aus bisher ungeklärter Ursache, geriet am Mittwoch früh ein Bett im 2. Stock in der Aberlestraße in Brand. Das schlafende Pärchen konnte sich rechtzeitig retten und wurde mit Rauchvergiftungen ins Krankenhaus eingeliefert. Schaden: Bund 20.000 M.



ZUR PREISÜBERGABE IN DAS FEUERWEHR-GERÄTEHAUS DER FREIWEHR SENDLING waren alle Kinder eingeladen, deren Antwortkarten vom Luftballon im Juni gefunden und zurückgeschickt worden waren. 14 Karten hatten den Weg zurückgefunden – am weitesten flog die von Timm Goldes (1. Preis), sein Luftballon flog bis Wien – gefolgt von Michael Ableitner und Thomas Neumayr, deren Ballons beide bis nach

Jugendfeuerwehr

Wie viele andere Hilfsorganisationen auch, ist die Freiwillige Feuerwehr München auf Nachwuchsförderung angewiesen. Deshalb wurde im Bereich Süd, zu dem auch die Abteilung Sendling gehört, am 1. Januar 1991 eine Jugendfeuerwehr gegründet.

Federführend wird die Jugendgruppe von der Abteilung Forstenried betreut, die anderen Abteilungen des Münchner Südens unterstützen die Forstenrieder je nach Bedarf.

In der Jugendgruppe wird der Nachwuchs spielerisch an den Feuerwehrdienst herangeführt.

Mitmachen können alle männlichen Jugendlichen ab 14 Jahren.

Die Jugendgruppe trifft sich wöchentlich jeweils donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr

Interessenten, die später ihren aktiven Dienst bei der Abt. Sendling verrichten wollen, erhalten Auskunft

beim Abteilungsführer: Thomas Holz Tel. 714 25 02

oder

beim Stellvertreter: Manfred Ecker Tel. 769 38 42

Impressum

- Herausgeber:** Verein der Freunde der
Freiwilligen Feuerwehr
in Sendling e. V.
- Texte:** Manfred Ecker
Stefan Eschenbeck
Christian Haumayr
Thomas Holz
- Titelfoto:** Thomas Schubert
- Fotos:** Sylvia Ecker
Stefan Eschenbeck
Thomas Schubert
Carsten Trinitis
Stadtarchiv
- Layout:** Markus Maierhofer
- Auflage:** 300 Stück

